

# **G E S E T Z E N T W U R F**

der Regierung des Saarlandes

betr.: Gesetz zur Anpassung von Besoldungs- und Versorgungsbezügen in den Jahren 2026, 2027 und 2028

## **A. Problem und Ziel**

Die Dienst- und Versorgungsbezüge wurden im Saarland zuletzt durch das Gesetz vom 24. April 2024 (Amtsbl. I S. 362) zum 1. Februar 2025 um 5,5 Prozent erhöht. Die Anwärtergrundbeträge erhöhten sich zum gleichen Zeitpunkt um 50,00 Euro.

Nach § 15 des Saarländischen Besoldungsgesetzes und § 83 des Saarländischen Beamtenversorgungsgesetzes sind die Besoldung und die Versorgung regelmäßig an die Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse anzupassen.

Am 14. Februar 2026 haben sich die Tarifvertragsparteien des öffentlichen Dienstes im Rahmen der Tarifverhandlungen auf zeitlich gestaffelte Erhöhungen der Entgelte der Tarifbeschäftigten der Länder geeinigt. Als wesentliche Elemente sind zu nennen:

### Zum 1. April 2026:

Erhöhung

- der Tabellenentgelte um 2,8 %, mindestens jedoch um 100,00 €,
- sonstiger dynamischer Entgeltbestandteile (z.B. Zulagen) um 2,8 %,
- der Auszubildendenvergütungen um 60,00 €.

### Zum 1. März 2027:

Erhöhung

- der Tabellenentgelte und sonstiger dynamischer Entgeltbestandteile um 2,0 %,
- der Auszubildendenvergütungen um 60,00 €.

Zum 1. Januar 2028:

## Erhöhung

- der Tabellenentgelte und sonstiger dynamischer Entgeltbestandteile um 1,0 %,
- der Auszubildendenvergütungen um 30,00 €.

**B. Lösung**

Mit dem beigefügten Gesetzentwurf wird die Tarifeinigung vom 14. Februar 2026 für die Tarifbeschäftigten der Mitgliedsländer der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL), wie von der Landesregierung beschlossen, zeitgleich und systemgerecht auf den Beamtenbereich übertragen. Dem entsprechend sieht der Gesetzentwurf folgende Maßnahmen vor:

Zum 1. April 2026:

Erhöhung der Grundgehälter entsprechend dem Tarifergebnis um 2,8 %, mindestens jedoch um 100,00 €; der Familienzuschlag für Verheiratete und die ersten beiden Kinder (Stufen 1 bis 3) sowie sonstige dynamische Besoldungsbestandteile (z.B. Amtszulagen, allgemeine Stellenzulage, Mehrarbeitsvergütungen) werden um 2,8 % erhöht. Die Anwärtergrundbeträge erhöhen sich um 60,00 €.

Zum 1. März 2027:

Erhöhung der Grundgehälter, der o.g. Familienzuschlagsbeträge sowie sonstiger dynamischer Besoldungsbestandteile einheitlich um 2,0 %. Die Anwärtergrundbeträge erhöhen sich um 60,00 €.

Zum 1. Januar 2028:

Erhöhung der Grundgehälter, der o.g. Familienzuschlagsbeträge sowie sonstiger dynamischer Besoldungsbestandteile einheitlich um 1,0 %. Die Anwärtergrundbeträge erhöhen sich um 30,00 €.

Die Familienzuschlagsbeträge für das dritte und die weiteren Kinder nehmen an den vorgesehenen linearen Erhöhungen der Jahre 2026 bis 2028 nicht teil. Hinsichtlich der Bemessung des Familienzuschlags für das dritte und die weiteren Kinder hat das Bundesverfassungsgericht in seiner Rechtsprechung zur amtsangemessenen Beamtenalimentionation dezidierte Vorgaben entwickelt. Danach bestimmt sich die Höhe der Familienzuschlagsbeträge für das dritte und die weiteren Kinder auf der Grundlage des alimentationsrechtlichen Mehrbedarfs, der sich jeweils ab dem dritten Kind ergibt, und dessen jährlicher Entwicklung.

Die Familienzuschlagsbeträge für das dritte und die weiteren Kinder werden mit Blick auf die insoweit den Besoldungsgesetzgeber bindende höchstrichterliche Rechtsprechung daher künftig im Rahmen der Gesetze zur Umsetzung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur amtsangemessenen Beamtenalimentionation überprüft und fortgeschrieben werden.

Aufgrund der Koppelung der Versorgungsbezüge an die ihnen zugrunde liegenden Bezügebestandteile werden die Versorgungsbezüge entsprechend erhöht.

## C. Alternativen

Im Rahmen der Zielsetzung des Gesetzentwurfs keine.

## D. Finanzielle Auswirkungen

### 1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand

Im Bereich des Landes weisen die im Gesetzentwurf vorgesehenen Maßnahmen in etwa folgende Kostenvolumina auf (Beträge ohne Mindestbetrag und ohne Universität des Saarlandes):

	2026	2027	2028
Erhöhung zum	1. April 2026	1. März 2027	1. Januar 2028
<b>Besoldungsempfänger:</b>			
<i>Aktive Beamte und Richter:</i>	19,5 Mio. €	15,9 Mio. €	9,7 Mio. €
<i>Anwärter:</i>	0,6 Mio. €	0,7 Mio. €	0,4 Mio. €
<b>Versorgungsempfänger:</b>	14,5 Mio. €	11,8 Mio. €	7,2 Mio. €
<b>Zwischensumme 1:</b>	<b>34,6 Mio. €</b>	<b>28,4 Mio. €</b>	<b>17,3 Mio. €</b>
<b>Basiseffekte aus Vorjahren:</b>			
<b>aus 2026</b>			
<i>Aktive Beamte und Richter:</i>	-	26,0 Mio. €	26,0 Mio. €
<i>Anwärter:</i>	-	0,8 Mio. €	0,8 Mio. €
<i>Versorgungsempfänger:</i>	-	19,3 Mio. €	19,3 Mio. €
<b>aus 2027</b>			
<i>Aktive Beamte:</i>	-	-	19,1 Mio. €
<i>Anwärter:</i>	-	-	0,8 Mio. €
<i>Versorgungsempfänger:</i>	-	-	14,2 Mio. €
<b>Zwischensumme 2:</b>	-	<b>46,1 Mio. €</b>	<b>80,2 Mio. €</b>
<b>insgesamt:</b>	<b>34,6 Mio. €</b>	<b>74,5 Mio. €</b>	<b>97,5 Mio. €</b>
<b>Gesamtkosten in den Kalenderjahren 2026 bis 2028:</b>	<b>206,6 Mio. €</b>		

**2. Vollzugaufwand**

Der Vollzugaufwand kann mit den vorhandenen Personal- und Sachmitteln abgedeckt werden.

**E. Sonstige Kosten**

Keine

**F. Auswirkungen von frauenpolitischer Bedeutung**

Keine

**G. Federführende Zuständigkeit**

Ministerium für Inneres, Bauen und Sport

**Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung von Besoldungs- und Versorgungsbezügen in den Jahren 2026, 2027 und 2028**  
**vom**

Der Landtag wolle beschließen:

**Artikel 1**  
**Gesetz zur Anpassung von Besoldungs- und Versorgungsbezügen**

**Abschnitt 1**  
**Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1**  
**Geltungsbereich**

(1) Dieses Gesetz gilt für

1. Beamtinnen und Beamte des Landes, der Gemeinden, der Gemeindeverbände sowie der sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts,
2. Richterinnen und Richter des Landes,
3. Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, denen laufende Versorgungsbezüge zustehen, die das Land, eine Gemeinde, ein Gemeindeverband oder eine sonstige der Aufsicht des Landes unterstehende Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts zu tragen hat.

(2) Dieses Gesetz gilt nicht für Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte, Beamtinnen und Beamte auf Widerruf, die nebenbei verwendet werden, und ehrenamtliche Richterinnen und Richter. Es gilt ferner nicht für öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften und ihre Verbände.

**Abschnitt 2**  
**Besoldungs- und Versorgungsanpassung 2026**

**§ 2**  
Anpassung der Besoldung

(1) Ab 1. April 2026 erhöhen sich

1. die Grundgehaltssätze um 2,8 Prozent, mindestens jedoch um 100,00 Euro,
2. um 2,8 Prozent
  - a) die Beträge des Familienzuschlags der Stufen 1 und 2, des Familienzuschlags für das zweite zu berücksichtigende Kind und die Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 4 bis A 6,

- b) die Amtszulagen sowie die allgemeine Stellenzulage nach Nummer 14 der Vorbemerkungen der Anlage I des Saarländischen Besoldungsgesetzes.
- (2) Die Anwärtergrundbeträge erhöhen sich ab 1. April 2026 um 60,00 Euro.
- (3) Die Erhöhung nach Absatz 1 Nummer 2 gilt entsprechend für
1. die Grundgehaltssätze (Gehaltssätze) in den fortgeltenden Besoldungsordnungen und Besoldungsgruppen der Hochschullehrer,
  2. die Höchstbeträge für Sondergrundgehälter sowie festgesetzte Sondergrundgehälter nach fortgeltenden Besoldungsordnungen der Hochschullehrer,
  3. die Zuschüsse zum Grundgehalt und Zuschüsse nach fortgeltenden Besoldungsordnungen der Hochschullehrer,
  4. die in festen Beträgen ausgewiesenen Zuschüsse zum Grundgehalt nach den Nummern 1 und 2 und die allgemeine Stellenzulage nach Nummer 2b der Vorbemerkungen der Anlage II des Bundesbesoldungsgesetzes in der bis zum 22. Februar 2002 geltenden Fassung,
  5. die Leistungsbezüge nach § 34 des Saarländischen Besoldungsgesetzes vom 13. Oktober 2021 (Amtsbl. I S. 2547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. August 2025 (Amtsbl. I S. 812), soweit sie als dynamisch erklärt worden sind,
  6. die Beträge nach § 4 Absatz 1 und 3 der nach § 72 Nummer 2 Buchstabe d des Saarländischen Besoldungsgesetzes fortgeltenden Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3494), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. April 2024 (Amtsbl. I S. 362),
  7. die Beträge nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 und § 17 der nach § 72 Nummer 2 Buchstabe e des Saarländischen Besoldungsgesetzes fortgeltenden Erschwerniszulagenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3497), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. April 2024 (Amtsbl. I S. 362),
  8. die Bemessungsgrundlagen der Zulagen, Aufwandsentschädigungen und anderen Bezüge nach Artikel 14 § 5 des Reformgesetzes vom 24. Februar 1997 (BGBl. I S. 322), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Februar 2006 (BGBl. I S. 334).

### **§ 3**

#### **Anpassung der Versorgung**

- (1) Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezüge ein Grundgehalt der Besoldungsordnungen des Saarländischen Besoldungsgesetzes zugrunde liegt, treten an die Stelle der bisherigen Grundgehälter die nach § 2 Absatz 1 Nummer 1 erhöhten Sätze.
- (2) Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezüge der Familienzuschlag der Stufe 1 oder die allgemeine Stellenzulage nach Nummer 14 der Vorbemerkungen der Anlage I des Saarländischen Besoldungsgesetzes zugrunde liegen, treten an die Stelle der bisherigen Beträge die nach § 2 Absatz 1 Nummer 2 erhöhten Sätze.
- (3) Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezüge ein Grundgehalt (Gehalt) im Sinne des § 2 Absatz 3 zugrunde liegt, treten an die Stelle der bisherigen Grundgehaltssätze (Gehaltssätze) die nach § 2 Absatz 1 Nummer 1 erhöhten Sätze.
- (4) Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezüge ein Grundgehalt (Gehalt) nach einer früheren Besoldungsregelung zugrunde liegt,

werden die Grundgehaltssätze (Gehaltssätze) nach § 2 Absatz 1 Nummer 1, der Ortszuschlag und die ruhegehaltfähigen Stellenzulagen entsprechend § 2 Absatz 1 Nummer 2 erhöht.

(5) Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen eine Grundvergütung sowie ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz zugrunde liegen, wird die Grundvergütung entsprechend § 2 Absatz 1 Nummer 1 erhöht.

(6) Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen Amtszulagen zugrunde liegen, treten an die Stelle der bisherigen Amtszulagen die nach § 2 Absatz 1 Nummer 2 erhöhten Sätze. Soweit den Versorgungsbezügen Amtszulagen zugrunde liegen, die nicht in der Anlage VII des Saarländischen Besoldungsgesetzes aufgeführt sind, werden diese entsprechend § 2 Absatz 1 Nummer 2 erhöht.

(7) Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen die in § 2 Absatz 3 Nummer 3, 4 und 8 genannten Stellenzulagen und Bezüge zugrunde liegen, werden die Stellenzulagen und Bezüge entsprechend § 2 Absatz 1 Nummer 2 erhöht.

(8) Versorgungsbezüge, deren Berechnung ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz in der bis zum 30. Juni 1997 geltenden Fassung nicht zugrunde liegt, werden ab 1. April 2026 um 2,7 Prozent erhöht, wenn der Versorgungsfall vor dem 1. Juli 1997 eingetreten ist. Satz 1 gilt entsprechend für

1. Hinterbliebene einer vor dem 1. Juli 1997 vorhandenen Versorgungsempfängerin oder eines vor dem 1. Juli 1997 vorhandenen Versorgungsempfängers,
2. Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind.

(9) Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt der Besoldungsgruppen bis einschließlich A 8 zugrunde liegt, vermindert sich das Grundgehalt ab 1. April 2026 um 74,55 Euro, wenn ihren ruhegehaltfähigen Dienstbezügen die Stellenzulage nach Vorbemerkung Nummer 27 Absatz 1 Buchstabe a oder b der Anlage I des Bundesbesoldungsgesetzes bei Eintritt in den Ruhestand nicht zugrunde gelegen hat.

### **Abschnitt 3**

#### **Besoldungs- und Versorgungsanpassung 2027**

##### **§ 4**

###### **Anpassung der Besoldung**

- (1) Ab 1. März 2027 werden die in § 2 Absatz 1 und 3 genannten Bezügebestandteile um 2,0 Prozent erhöht.
- (2) Die Anwärtergrundbeträge erhöhen sich ab 1. März 2027 um 60,00 Euro.

##### **§ 5**

###### **Anpassung der Versorgung**

- (1) Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern gilt die Erhöhung nach § 4 Absatz 1 entsprechend für die in § 3 Absatz 1 bis 7 genannten Bezügebestandteile.
- (2) Versorgungsbezüge, deren Berechnung ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz in der bis zum 30. Juni 1997 geltenden Fassung nicht zugrunde liegt, werden ab 1. März 2027 um 1,9 Prozent erhöht, wenn der Versorgungsfall vor dem 1. Juli 1997 eingetreten ist. Satz 1 gilt entsprechend für

1. Hinterbliebene einer vor dem 1. Juli 1997 vorhandenen Versorgungsempfängerin oder eines vor dem 1. Juli 1997 vorhandenen Versorgungsempfängers,
2. Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind.

(3) Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezüge ein Grundgehalt der Besoldungsgruppen bis einschließlich A 8 zugrunde liegt, vermindert sich das Grundgehalt ab 1. März 2027 um 76,04 Euro, wenn ihren ruhegehaltfähigen Dienstbezügen die Stellenzulage nach Vorbemerkung Nummer 27 Absatz 1 Buchstabe a oder b der Anlage I des Bundesbesoldungsgesetzes bei Eintritt in den Ruhestand nicht zugrunde gelegen hat.

#### **Abschnitt 4**

### **Besoldungs- und Versorgungsanpassung 2028**

#### **§ 6**

##### **Anpassung der Besoldung**

- (1) Ab 1. Januar 2028 werden die in § 2 Absatz 1 und 3 genannten Bezügebestandteile um 1,0 Prozent erhöht.
- (2) Die Anwärtergrundbeträge erhöhen sich ab 1. Januar 2028 um 30,00 Euro.

#### **§ 7**

##### **Anpassung der Versorgung**

- (1) Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern gilt die Erhöhung nach § 6 Absatz 1 entsprechend für die in § 3 Absatz 1 bis 7 genannten Bezügebestandteile.
- (2) Versorgungsbezüge, deren Berechnung ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz in der bis zum 30. Juni 1997 geltenden Fassung nicht zugrunde liegt, werden ab 1. Januar 2028 um 0,9 Prozent erhöht, wenn der Versorgungsfall vor dem 1. Juli 1997 eingetreten ist. Satz 1 gilt entsprechend für
  1. Hinterbliebene einer vor dem 1. Juli 1997 vorhandenen Versorgungsempfängerin oder eines vor dem 1. Juli 1997 vorhandenen Versorgungsempfängers,
  2. Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind.
- (3) Bei Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezüge ein Grundgehalt der Besoldungsgruppen bis einschließlich A 8 zugrunde liegt, vermindert sich das Grundgehalt ab 1. Januar 2028 um 76,80 Euro, wenn ihren ruhegehaltfähigen Dienstbezügen die Stellenzulage nach Vorbemerkung Nummer 27 Absatz 1 Buchstabe a oder b der Anlage I des Bundesbesoldungsgesetzes bei Eintritt in den Ruhestand nicht zugrunde gelegen hat.

#### **Artikel 2**

### **Änderung des Saarländischen Besoldungsgesetzes**

Die Anlagen IV, V, VI und VII des Saarländischen Besoldungsgesetzes vom 13. Oktober 2021 (Amtsbl. I S. 2547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. August 2025 (Amtsbl. I S. 812), erhalten folgende Fassung:

Gültig ab 1. April 2026

**Anlage IV****1. Besoldungsordnung A****Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus			
	Erfahrungsstufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 4	2 878,42	2 911,20	2 942,34	3 005,63	3 068,90	3 132,18	3 195,42					
A 5	2 896,86	2 947,38	2 977,77	3 040,71	3 103,65	3 166,61	3 229,55	3 292,49				
A 6	2 951,38	2 989,18	3 025,21	3 094,35	3 163,42	3 232,57	3 301,70	3 370,83	3 439,90			
A 7	3 054,96	3 084,41	3 137,13	3 224,10	3 311,04	3 398,00	3 484,99	3 547,10	3 609,24	3 671,35		
A 8		3 173,76	3 212,71	3 324,14	3 435,61	3 547,04	3 658,52	3 734,54	3 810,88	3 887,33	3 963,68	
A 9		3 324,03	3 359,94	3 478,90	3 597,83	3 718,07	3 840,36	3 924,41	4 008,48	4 092,53	4 176,61	
A 10		3 537,26	3 599,04	3 753,66	3 910,34	4 067,00	4 223,70	4 328,14	4 433,06	4 539,91	4 646,78	
A 11			3 929,40	4 089,89	4 250,40	4 411,01	4 575,25	4 684,71	4 794,21	4 903,71	5 013,21	5 122,67
A 12			4 191,19	4 382,59	4 577,76	4 773,56	4 969,35	5 099,86	5 230,40	5 360,95	5 491,49	5 622,00
A 13				4 876,99	5 088,45	5 299,84	5 511,30	5 652,23	5 793,24	5 934,16	6 075,18	6 216,13
A 14				5 114,95	5 389,13	5 663,27	5 937,48	6 120,24	6 303,07	6 485,84	6 668,63	6 851,46
A 15						6 191,06	6 492,50	6 733,66	6 974,81	7 215,98	7 457,14	7 698,32
A 16						6 799,31	7 147,90	7 426,87	7 705,79	7 984,66	8 263,61	8 542,54

Gültig ab 1. April 2026

**2. Besoldungsordnung B**

**Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	
B 2	8 895,39
B 3	9 402,19
B 4	9 932,96
B 5	10 541,91
B 6	11 116,97
B 7	11 676,33
B 8	12 259,37
B 9	12 983,28

**3. Besoldungsordnung W**

**Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	
W 1	5 447,60
W 2	6 921,09
W 3	8 027,88

**4. Besoldungsordnung R**

**Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
R 1	4 983,19	5 194,69	5 305,98	5 593,10	5 880,23	6 167,36	6 454,50	6 741,67	7 028,76	7 315,93	7 603,04	7 890,18
R 2			5 993,32	6 280,44	6 567,57	6 854,71	7 141,86	7 428,99	7 716,14	8 003,25	8 290,41	8 577,50

R 3	9 402,19
R 4	9 932,96
R 5	10 541,91
R 6	11 116,97
R 7	11 676,33
R 8	12 259,37

Gültig ab 1. April 2026

**Anlage V**

**Familienzuschlag**  
(Monatsbeträge in Euro)

<b>Stufe 1</b> (§ 41 Absatz 1)	<b>Stufe 2</b> (§ 41 Absatz 2)
164,48	329,79

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 165,31 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 781,68 Euro.

**Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 4 bis A 6**

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 4 bis A 6 um je 17,91 Euro, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind in der Besoldungsgruppe A 4 um 71,65 Euro, in der Besoldungsgruppe A 5 um 47,77 Euro und in der Besoldungsgruppe A 6 um 23,88 Euro.

Gültig ab 1. April 2026

**Anlage VI**

**Anwärtergrundbeträge**  
(Monatsbeträge in Euro)

Eingangsamtsamt, in das die Anwärtlerin oder der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 4	1 363,45
A 6 bis A 8	1 483,52
A 9 bis A 11	1 537,21
A 12	1 676,20
A 13	1 707,82
A 13 + Zulage (Nummer 14 Buchstabe c der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B)	1 742,56

Gültig ab 1. April 2026

**Anlage VII****Zulagen**

(Monatsbeträge in Euro)

– in der Reihenfolge der Gesetzesstellen –

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag
<b>Saarländisches Besoldungsgesetz</b>	
§ 44	
§ 45	bis zu 102,26
§ 49	bis zu 76,69
	bis zu 102,26
<b>Besoldungsordnungen A und B</b>	
Vorbemerkungen	
Nummer 6	
Die Zulage beträgt	
für Beamtinnen und Beamte	
der Besoldungsgruppen	
A 4 und A 5	122,05
A 6 bis A 9	162,73
A 10 und höher	203,40
Nummer 7	
Die Zulage beträgt	
nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	
von zwei Jahren	
	67,57
	135,14
Nummer 8	
Die Zulage beträgt	
nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	
von zwei Jahren	
	80,07
	160,14
Nummer 9	
	111,42
Nummer 10	
	277,30
Nummer 11	
	40,69
Nummer 12	
Die Zulage beträgt	
für Beamtinnen und Beamte	
des mittleren Dienstes	
des gehobenen Dienstes	
	18,09
	40,69
Nummer 13	
	300,00
Nummer 14	
Buchstabe a	
Doppelbuchstabe aa	25,61
Doppelbuchstabe bb	100,13
Buchstabe b	111,29
Buchstabe c	111,29

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag
<b>Besoldungsgruppen</b>	
Fußnote	
A 4	1 88,15
A 5	2 88,15
A 6	2 47,79
A 9	1, 2 355,87
A 12	2, 6 206,71
A 13	3, 4, 5 361,66
	6, 7 247,93
A 14	1 247,93
A 15	2, 3 247,93
A 16	2, 3, 5 277,30
<b>Anhang zur Besoldungsordnung A</b>	
A 13	2 247,93
A 14	1 247,93
A 15	1 247,93
<b>Besoldungsordnung W</b>	
Vorbemerkungen	
Nummer 2 Absatz 2	
	260,00
Nummer 3	
Die Zulage beträgt	
bei Ausübung eines Amtes	
der Besoldungsgruppe R 1	
der Besoldungsgruppe R 2	
	205,54
	230,08
<b>Besoldungsordnung R</b>	
Fußnote	
Besoldungsgruppen	
R 1	1, 2 274,13
R 2	4 bis 8 274,13
R 3	3 274,13

**Artikel 3****Weitere Änderung des Saarländischen Besoldungsgesetzes**

Die Anlagen IV, V, VI und VII des Saarländischen Besoldungsgesetzes vom 13. Oktober 2021 (Amtsbl. I S. 2547), zuletzt geändert durch Artikel 2 dieses Gesetzes, erhalten folgende Fassung:

Gültig ab 1. März 2027

**Anlage IV****1. Besoldungsordnung A****Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus			
	Erfahrungsstufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 4	2 935,99	2 969,42	3 001,19	3 065,74	3 130,28	3 194,82	3 259,33					
A 5	2 954,80	3 006,33	3 037,33	3 101,52	3 165,72	3 229,94	3 294,14	3 358,34				
A 6	3 010,41	3 048,96	3 085,71	3 156,24	3 226,69	3 297,22	3 367,73	3 438,25	3 508,70			
A 7	3 116,06	3 146,10	3 199,87	3 288,58	3 377,26	3 465,96	3 554,69	3 618,04	3 681,42	3 744,78		
A 8		3 237,24	3 276,96	3 390,62	3 504,32	3 617,98	3 731,69	3 809,23	3 887,10	3 965,08	4042,95	
A 9		3 390,51	3 427,14	3 548,48	3 669,79	3 792,43	3 917,17	4 002,90	4 088,65	4 174,38	4260,14	
A 10		3 608,01	3 671,02	3 828,73	3 988,55	4 148,34	4 308,17	4 414,70	4 521,72	4 630,71	4739,72	
A 11			4 007,99	4 171,69	4 335,41	4 499,23	4 666,76	4 778,40	4 890,09	5 001,78	5113,47	5 225,12
A 12			4 275,01	4 470,24	4 669,32	4 869,03	5 068,74	5 201,86	5 335,01	5 468,17	5601,32	5 734,44
A 13				4 974,53	5 190,22	5 405,84	5 621,53	5 765,27	5 909,10	6 052,84	6196,68	6 340,45
A 14				5 217,25	5 496,91	5 776,54	6 056,23	6 242,64	6 429,13	6 615,56	6802,00	6 988,49
A 15						6 314,88	6 622,35	6 868,33	7 114,31	7 360,30	7606,28	7 852,29
A 16						6 935,30	7 290,86	7 575,41	7 859,91	8 144,35	8428,88	8 713,39

Gültig ab 1. März 2027

**2. Besoldungsordnung B**

**Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	
B 2	9 073,30
B 3	9 590,23
B 4	10 131,62
B 5	10 752,75
B 6	11 339,31
B 7	11 909,86
B 8	12 504,56
B 9	13 242,95

**3. Besoldungsordnung W**

**Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	
W 1	5 556,55
W 2	7 059,51
W 3	8 188,44

**4. Besoldungsordnung R**

**Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
R 1	5 082,85	5 298,58	5 412,10	5 704,96	5 997,83	6 290,71	6 583,59	6 876,50	7 169,34	7 462,25	7 755,10	8 047,98
R 2			6 113,19	6 406,05	6 698,92	6 991,80	7 284,70	7 577,57	7 870,46	8 163,32	8 456,22	8 749,05

R 3	9 590,23
R 4	10 131,62
R 5	10 752,75
R 6	11 339,31
R 7	11 909,86
R 8	12 504,56

Gültig ab 1. März 2027

**Anlage V**

**Familienzuschlag**  
(Monatsbeträge in Euro)

<b>Stufe 1</b> (§ 41 Absatz 1)	<b>Stufe 2</b> (§ 41 Absatz 2)
167,77	336,39

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 168,62 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 781,68 Euro.

**Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 4 bis A 6**

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 4 bis A 6 um je 18,27 Euro, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind in der Besoldungsgruppe A 4 um 73,08 Euro, in der Besoldungsgruppe A 5 um 48,73 Euro und in der Besoldungsgruppe A 6 um 24,36 Euro.

Gültig ab 1. März 2027

**Anlage VI**

**Anwärtergrundbeträge**  
(Monatsbeträge in Euro)

Eingangsammt, in das die Anwärtlerin oder der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 4	1 423,45
A 6 bis A 8	1 543,52
A 9 bis A 11	1 597,21
A 12	1 736,20
A 13	1 767,82
A 13 + Zulage (Nummer 14 Buchstabe c der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B)	1 802,56

Gültig ab 1. März 2027

**Anlage VII****Zulagen**

(Monatsbeträge in Euro)

– in der Reihenfolge der Gesetzesstellen –

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag
<b>Saarländisches Besoldungsgesetz</b>	
§ 44	
§ 45	bis zu 102,26
§ 49	bis zu 76,69
	bis zu 102,26
<b>Besoldungsordnungen A und B</b>	
Vorbemerkungen	
Nummer 6	
Die Zulage beträgt	
für Beamtinnen und Beamte	
der Besoldungsgruppen	
A 4 und A 5	122,05
A 6 bis A 9	162,73
A 10 und höher	203,40
Nummer 7	
Die Zulage beträgt	
nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	
von zwei Jahren	
	67,57
	135,14
Nummer 8	
Die Zulage beträgt	
nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	
von zwei Jahren	
	80,07
	160,14
Nummer 9	
	111,42
Nummer 10	
	282,85
Nummer 11	
	40,69
Nummer 12	
Die Zulage beträgt	
für Beamtinnen und Beamte	
des mittleren Dienstes	
des gehobenen Dienstes	
	18,09
	40,69
Nummer 13	
	300,00
Nummer 14	
Buchstabe a	
Doppelbuchstabe aa	26,12
Doppelbuchstabe bb	102,13
Buchstabe b	113,52
Buchstabe c	113,52

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag
<b>Besoldungsgruppen</b>	
Fußnote	
A 4	1 89,91
A 5	2 89,91
A 6	2 48,75
A 9	1, 2 362,99
A 12	2, 6 210,84
A 13	3, 4, 5 368,89
	6, 7 252,89
A 14	1 252,89
A 15	2, 3 252,89
A 16	2, 3, 5 282,85
<b>Anhang zur Besoldungsordnung A</b>	
A 13	2 252,89
A 14	1 252,89
A 15	1 252,89
<b>Besoldungsordnung W</b>	
Vorbemerkungen	
Nummer 2 Absatz 2	
	260,00
Nummer 3	
Die Zulage beträgt	
bei Ausübung eines Amtes	
der Besoldungsgruppe R 1	
der Besoldungsgruppe R 2	
	205,54
	230,08
<b>Besoldungsordnung R</b>	
<b>Besoldungsgruppen</b>	
Fußnote	
R 1	1, 2 279,61
R 2	4 bis 8 279,61
R 3	3 279,61

**Artikel 4****Weitere Änderung des Saarländischen Besoldungsgesetzes**

Die Anlagen IV, V, VI und VII des Saarländischen Besoldungsgesetzes vom 13. Oktober 2021 (Amtsbl. I S. 2547), zuletzt geändert durch Artikel 3 dieses Gesetzes, erhalten folgende Fassung:

Gültig ab 1. Januar 2028

**Anlage IV****1. Besoldungsordnung A****Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus			
	Erfahrungsstufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 4	2 965,35	2 999,11	3 031,20	3 096,40	3 161,58	3 226,77	3 291,92					
A 5	2 984,35	3 036,39	3 067,70	3 132,54	3 197,38	3 262,24	3 327,08	3 391,92				
A 6	3 040,51	3 079,45	3 116,57	3 187,80	3 258,96	3 330,19	3 401,41	3 472,63	3 543,79			
A 7	3 147,22	3 177,56	3 231,87	3 321,47	3 411,03	3 500,62	3 590,24	3 654,22	3 718,23	3 782,23		
A 8		3 269,61	3 309,73	3 424,53	3 539,36	3 654,16	3 769,01	3 847,32	3 925,97	4 004,73	4 083,38	
A 9		3 424,42	3 461,41	3 583,96	3 706,49	3 830,35	3 956,34	4 042,93	4 129,54	4 216,12	4 302,74	
A 10		3 644,09	3 707,73	3 867,02	4 028,44	4 189,82	4 351,25	4 458,85	4 566,94	4 677,02	4 787,12	
A 11			4 048,07	4 213,41	4 378,76	4 544,22	4 713,43	4 826,18	4 938,99	5 051,80	5 164,60	5 277,37
A 12			4 317,76	4 514,94	4 716,01	4 917,72	5 119,43	5 253,88	5 388,36	5 522,85	5 657,33	5 791,78
A 13				5 024,28	5 242,12	5 459,90	5 677,75	5 822,92	5 968,19	6 113,37	6 258,65	6 403,85
A 14				5 269,42	5 551,88	5 834,31	6 116,79	6 305,07	6 493,42	6 681,72	6 870,02	7 058,37
A 15						6 378,03	6 688,57	6 937,01	7 185,45	7 433,90	7 682,34	7 930,81
A 16						7 004,65	7 363,77	7 651,16	7 938,51	8 225,79	8 513,17	8 800,52

Gültig ab 1. Januar 2028

**2. Besoldungsordnung B**

**Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	
B 2	9 164,03
B 3	9 686,13
B 4	10 232,94
B 5	10 860,28
B 6	11 452,70
B 7	12 028,96
B 8	12 629,61
B 9	13 375,38

**3. Besoldungsordnung W**

**Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	
W 1	5 612,12
W 2	7 130,11
W 3	8 270,32

**4. Besoldungsordnung R**

**Grundgehaltssätze**  
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
R 1	5 133,68	5 351,57	5 466,22	5 762,01	6 057,81	6 353,62	6 649,43	6 945,27	7 241,03	7 536,87	7 832,65	8 128,46
R 2			6 174,32	6 470,11	6 765,91	7 061,72	7 357,55	7 653,35	7 949,16	8 244,95	8 540,78	8 836,54

R 3	9 686,13
R 4	10 232,94
R 5	10 860,28
R 6	11 452,70
R 7	12 028,96
R 8	12 629,61

Gültig ab 1. Januar 2028

**Anlage V**

**Familienzuschlag**  
(Monatsbeträge in Euro)

<b>Stufe 1</b> (§ 41 Absatz 1)	<b>Stufe 2</b> (§ 41 Absatz 2)
169,45	339,76

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 170,31 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 781,68 Euro.

**Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 4 bis A 6**

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 4 bis A 6 um je 18,45 Euro, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind in der Besoldungsgruppe A 4 um 73,81 Euro, in der Besoldungsgruppe A 5 um 49,22 Euro und in der Besoldungsgruppe A 6 um 24,60 Euro.

Gültig ab 1. Januar 2028

**Anlage VI**

**Anwärtergrundbeträge**  
(Monatsbeträge in Euro)

Eingangsamtsamt, in das die Anwärtlerin oder der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 4	1 453,45
A 6 bis A 8	1 573,52
A 9 bis A 11	1 627,21
A 12	1 766,20
A 13	1 797,82
A 13 + Zulage (Nummer 14 Buchstabe c der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B)	1 832,56

Gültig ab 1. Januar 2028

**Anlage VII****Zulagen**

(Monatsbeträge in Euro)

– in der Reihenfolge der Gesetzesstellen –

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag
<b>Saarländisches Besoldungsgesetz</b>	
§ 44	
§ 45	bis zu 102,26
§ 49	bis zu 76,69
	bis zu 102,26
<b>Besoldungsordnungen A und B</b>	
Vorbemerkungen	
Nummer 6	
Die Zulage beträgt	
für Beamtinnen und Beamte	
der Besoldungsgruppen	
A 4 und A 5	122,05
A 6 bis A 9	162,73
A 10 und höher	203,40
Nummer 7	
Die Zulage beträgt	
nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	
von zwei Jahren	
	67,57
	135,14
Nummer 8	
Die Zulage beträgt	
nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	
von zwei Jahren	
	80,07
	160,14
Nummer 9	
	111,42
Nummer 10	
	285,68
Nummer 11	
	40,69
Nummer 12	
Die Zulage beträgt	
für Beamtinnen und Beamte	
des mittleren Dienstes	
des gehobenen Dienstes	
	18,09
	40,69
Nummer 13	
	300,00
Nummer 14	
Buchstabe a	
Doppelbuchstabe aa	26,38
Doppelbuchstabe bb	103,15
Buchstabe b	114,66
Buchstabe c	114,66

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag
<b>Besoldungsgruppen</b>	
Fußnote	
A 4	1 90,81
A 5	2 90,81
A 6	2 49,24
A 9	1, 2 366,62
A 12	2, 6 212,95
A 13	3, 4, 5 372,58
	6, 7 255,42
A 14	1 255,42
A 15	2, 3 255,42
A 16	2, 3, 5 285,68
<b>Anhang zur Besoldungsordnung A</b>	
A 13	2 255,42
A 14	1 255,42
A 15	1 255,42
<b>Besoldungsordnung W</b>	
Vorbemerkungen	
Nummer 2 Absatz 2	
	260,00
Nummer 3	
Die Zulage beträgt	
bei Ausübung eines Amtes	
der Besoldungsgruppe R 1	
der Besoldungsgruppe R 2	
	205,54
	230,08
<b>Besoldungsordnung R</b>	
<b>Besoldungsgruppen</b>	
Fußnote	
R 1	1, 2 282,41
R 2	4 bis 8 282,41
R 3	3 282,41

**Artikel 5****Änderung des Saarländischen Beamtenversorgungsgesetzes**

§ 38 Absatz 1 Satz 2 des Saarländischen Beamtenversorgungsgesetzes vom 13. Oktober 2021 (Amtsbl. I S. 2547, 2582), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. April 2024 (Amtsbl. I S. 362), wird wie folgt gefasst:

„Dieser beträgt bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von:

30 Prozent	194,28 Euro
40 Prozent	264,72 Euro
50 Prozent	393,12 Euro
60 Prozent	489,69 Euro
70 Prozent	672,61 Euro
80 Prozent	802,14 Euro
90 Prozent	965,74 Euro
100 Prozent	1 072,53 Euro

“

**Artikel 6****Weitere Änderung des Saarländischen Beamtenversorgungsgesetzes**

§ 38 Absatz 1 Satz 2 des Saarländischen Beamtenversorgungsgesetzes vom 13. Oktober 2021 (Amtsbl. I S. 2547, 2582), zuletzt geändert durch Artikel 5 dieses Gesetzes, wird wie folgt gefasst:

„Dieser beträgt bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von:

30 Prozent	198,17 Euro
40 Prozent	270,01 Euro
50 Prozent	400,98 Euro
60 Prozent	499,48 Euro
70 Prozent	686,06 Euro
80 Prozent	818,18 Euro
90 Prozent	985,05 Euro
100 Prozent	1 093,98 Euro

“

**Artikel 7****Weitere Änderung des Saarländischen Beamtenversorgungsgesetzes**

§ 38 Absatz 1 Satz 2 des Saarländischen Beamtenversorgungsgesetzes vom 13. Oktober 2021 (Amtsbl. I S. 2547, 2582), zuletzt geändert durch Artikel 6 dieses Gesetzes, wird wie folgt gefasst:

„Dieser beträgt bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von:

30 Prozent	200,15 Euro
40 Prozent	272,71 Euro
50 Prozent	404,99 Euro
60 Prozent	504,47 Euro
70 Prozent	692,92 Euro
80 Prozent	826,36 Euro
90 Prozent	994,90 Euro
100 Prozent	1 104,92 Euro

“

**Artikel 8****Änderung der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte**

§ 4 der nach § 72 Nummer 2 Buchstabe d des Saarländischen Besoldungsgesetzes fortgeltenden Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3494), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. April 2024 (Amtsbl. I S. 362), wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 wird die Angabe „15,14 Euro“ durch die Angabe „15,56 Euro“, die Angabe „17,89 Euro“ durch die Angabe „18,39 Euro“, die Angabe „24,57 Euro“ durch die Angabe „25,26 Euro“ und die Angabe „33,85 Euro“ durch die Angabe „34,80 Euro“ ersetzt.
2. Absatz 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Nummer 1 wird die Angabe „22,85 Euro“ durch die Angabe „23,49 Euro“ ersetzt.
  - b) In Nummer 2 wird die Angabe „28,31 Euro“ durch die Angabe „29,10 Euro“ ersetzt.
  - c) In Nummer 3 wird die Angabe „33,59 Euro“ durch die Angabe „34,53 Euro“ ersetzt.
  - d) In den Nummern 4 und 5 wird die Angabe „39,27 Euro“ jeweils durch die Angabe „40,37 Euro“ ersetzt.

**Artikel 9****Weitere Änderung der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte**

§ 4 der nach § 72 Nummer 2 Buchstabe d des Saarländischen Besoldungsgesetzes fortgeltenden Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3494), zuletzt geändert durch Artikel 8 dieses Gesetzes, wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 wird die Angabe „15,56 Euro“ durch die Angabe „15,87 Euro“, die Angabe „18,39 Euro“ durch die Angabe „18,76 Euro“, die Angabe „25,26 Euro“ durch die Angabe „25,77 Euro“ und die Angabe „34,80 Euro“ durch die Angabe „35,50 Euro“ ersetzt.
2. Absatz 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Nummer 1 wird die Angabe „23,49 Euro“ durch die Angabe „23,96 Euro“ ersetzt.
  - b) In Nummer 2 wird die Angabe „29,10 Euro“ durch die Angabe „29,68 Euro“ ersetzt.
  - c) In Nummer 3 wird die Angabe „34,53 Euro“ durch die Angabe „35,22 Euro“ ersetzt.
  - d) In den Nummern 4 und 5 wird die Angabe „40,37 Euro“ jeweils durch die Angabe „41,18 Euro“ ersetzt.

#### **Artikel 10**

##### **Weitere Änderung der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte**

§ 4 der nach § 72 Nummer 2 Buchstabe d des Saarländischen Besoldungsgesetzes fortgeltenden Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3494), zuletzt geändert durch Artikel 9 dieses Gesetzes, wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 wird die Angabe „15,87 Euro“ durch die Angabe „16,03 Euro“, die Angabe „18,76 Euro“ durch die Angabe „18,95 Euro“, die Angabe „25,77 Euro“ durch die Angabe „26,03 Euro“ und die Angabe „35,50 Euro“ durch die Angabe „35,86 Euro“ ersetzt.
2. Absatz 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Nummer 1 wird die Angabe „23,96 Euro“ durch die Angabe „24,20 Euro“ ersetzt.
  - b) In Nummer 2 wird die Angabe „29,68 Euro“ durch die Angabe „29,98 Euro“ ersetzt.
  - c) In Nummer 3 wird die Angabe „35,22 Euro“ durch die Angabe „35,57 Euro“ ersetzt.
  - d) In den Nummern 4 und 5 wird die Angabe „41,18 Euro“ jeweils durch die Angabe „41,59 Euro“ ersetzt.

#### **Artikel 11**

##### **Änderung der Erschwerniszulagenverordnung**

Die nach § 72 Nummer 2 Buchstabe e des Saarländischen Besoldungsgesetzes fortgeltende Erschwerniszulagenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3497), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. April 2024 (Amtsbl. I S. 362), wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Absatz 1 Nummer 1 wird die Angabe „5,33 Euro“ durch die Angabe „5,48 Euro“ ersetzt.
2. In § 17 wird die Angabe „1,98 Euro“ durch die Angabe „2,04 Euro“ ersetzt.

### **Artikel 12**

#### **Weitere Änderung der Erschwerniszulagenverordnung**

Die nach § 72 Nummer 2 Buchstabe e des Saarländischen Besoldungsgesetzes fortgeltende Erschwerniszulagenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3497), zuletzt geändert durch Artikel 11 dieses Gesetzes, wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Absatz 1 Nummer 1 wird die Angabe „5,48 Euro“ durch die Angabe „5,59 Euro“ ersetzt.
2. In § 17 wird die Angabe „2,04 Euro“ durch die Angabe „2,08 Euro“ ersetzt.

### **Artikel 13**

#### **Weitere Änderung der Erschwerniszulagenverordnung**

Die nach § 72 Nummer 2 Buchstabe e des Saarländischen Besoldungsgesetzes fortgeltende Erschwerniszulagenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3497), zuletzt geändert durch Artikel 12 dieses Gesetzes, wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Absatz 1 Nummer 1 wird die Angabe „5,59 Euro“ durch die Angabe „5,65 Euro“ ersetzt.
2. In § 17 wird die Angabe „2,08 Euro“ durch die Angabe „2,10 Euro“ ersetzt.

### **Artikel 14**

#### **Inkrafttreten**

- (1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich der Absätze 2 und 3 mit Wirkung vom 1. April 2026 in Kraft.
- (2) Artikel 3, 6, 9 und 12 treten am 1. März 2027 in Kraft.
- (3) Artikel 4, 7, 10 und 13 treten am 1. Januar 2028 in Kraft.

## **B e g r ü n d u n g :**

### **A. Allgemeines**

Die Dienst- und Versorgungsbezüge wurden im Saarland zuletzt durch das Gesetz vom 24. April 2024 (Amtsbl. I S. 362) zum 1. Februar 2025 um 5,5 Prozent erhöht. Die Anwärtergrundbeträge erhöhten sich zum gleichen Zeitpunkt um 50,00 €.

Am 14. Februar 2026 haben die Tarifvertragsparteien des öffentlichen Dienstes vereinbart, die Tarifentgelte der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in den Ländern zum 1. April 2026 um 2,8 Prozent, mindestens jedoch um 100,00 €, zum 1. März 2027 um weitere 2,0 Prozent und zum 1. Januar 2028 um weitere 1,0 Prozent zu erhöhen. Die Auszubildendenvergütungen erhöhen sich zum 1. April 2026 um einen Festbetrag in Höhe von 60,00 €, zum 1. März 2027 um einen weiteren Festbetrag in Höhe von 60,00 € und zum 1. Januar 2028 um einen weiteren Festbetrag in Höhe von 30,00 €.

Nach § 15 des Saarländischen Besoldungsgesetzes und § 83 des Saarländischen Beamtenversorgungsgesetzes sind die Besoldung und die Versorgung regelmäßig an die Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse anzupassen.

Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf werden entsprechend dem Tarifergebnis zum 1. April 2026 die Grundgehaltssätze um 2,8 Prozent, mindestens jedoch um 100,00 € erhöht; der Familienzuschlag für Verheiratete und die ersten beiden Kinder (Stufen 1 bis 3) sowie sonstige dynamische Besoldungsbestandteile (z.B. Amtszulagen, allgemeine Stellenzulage, Mehrarbeitsvergütungen) werden um 2,8 Prozent erhöht. Zum 1. März 2027 werden die Grundgehälter, die o.g. Familienzuschlagsbeträge sowie sonstige dynamische Besoldungsbestandteile einheitlich um 2,0 Prozent und zum 1. Januar 2028 einheitlich um 1,0 Prozent erhöht.

Aufgrund der Koppelung der Versorgungsbezüge an die ihnen zugrunde liegenden Bezügebestandteile werden die Versorgungsbezüge zum 1. April 2026, zum 1. März 2027 und zum 1. Januar 2028 entsprechend erhöht.

Die Anwärtergrundbeträge erhöhen sich zum 1. April 2026 um einen Festbetrag in Höhe von 60,00 €, zum 1. März 2027 um einen weiteren Festbetrag in Höhe von 60,00 € und zum 1. Januar 2028 um einen weiteren Festbetrag in Höhe von 30,00 €.

Die Anpassung der Amtsbezüge (Amtsgehalt und Ortszuschlag) der Mitglieder der Landesregierung und der Versorgungsbezüge (Übergangsgeld und Ruhegehalt) der ehemaligen Mitglieder der Landesregierung und ihrer Hinterbliebenen erfolgt entsprechend § 8 Absatz 2 Satz 4 bzw. § 11 Absatz 2 des Saarländischen Ministergesetzes.

Wegen des auf Artikel 33 Absatz 5 des Grundgesetzes beruhenden Gesetzesvorbehalts der Besoldung und Versorgung ist eine landesgesetzliche Grundlage erforderlich.

Die Prüfung und Umsetzung der Beschlüsse des Bundesverfassungsgerichts vom 4. Mai 2020, Az.: 2 BvL 4/18 und 2 BvL 6/17 u.a., sowie vom 17. September 2025, Az.: 2 BvL 5/18 u.a., zur Amtsangemessenheit der Beamten- und Richterbesoldung bleibt einem gesonderten Gesetzgebungsverfahren vorbehalten.

## **B. Im Einzelnen**

### Zu Artikel 1:

Die Bestimmungen enthalten die im Einzelnen notwendigen gesetzlichen Regelungen zur Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge und der Anwärtergrundbeträge in den Jahren 2026, 2027 und 2028.

Die Familienzuschlagsbeträge für das dritte und die weiteren Kinder nehmen an den vorgesehenen linearen Erhöhungen der Jahre 2026 bis 2028 nicht teil. Hinsichtlich der Bemessung des Familienzuschlags für das dritte und die weiteren Kinder hat das Bundesverfassungsgericht in seiner Rechtsprechung zur amtsangemessenen Beamtenalimentionation dezidierte Vorgaben entwickelt. Danach bestimmt sich die Höhe der Familienzuschlagsbeträge für das dritte und die weiteren Kinder auf der Grundlage des alimentationsrechtlichen Mehrbedarfs, der sich jeweils ab dem dritten Kind ergibt, und dessen jährlicher Entwicklung.

Die Familienzuschlagsbeträge für das dritte und die weiteren Kinder werden mit Blick auf die insoweit den Besoldungsgesetzgeber bindende höchstrichterliche Rechtsprechung daher künftig im Rahmen der Gesetze zur Umsetzung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur amtsangemessenen Beamtenalimentionation überprüft und fortgeschrieben.

### Zu Artikel 2 bis 4:

Die Artikel 2 bis 4 enthalten die aufgrund der Besoldungs- und Versorgungserhöhungen zum 1. April 2026, zum 1. März 2027 und zum 1. Januar 2028 notwendigen Anpassungen der in den Anlagen IV, V, VI und VII des Saarländischen Besoldungsgesetzes enthaltenen Besoldungstabellen.

Zu Artikel 5 bis 7:

Nach § 38 Absatz 1 Satz 4 des Saarländischen Beamtenversorgungsgesetzes nehmen die Beträge des Unfallausgleichs an der Anpassung nach § 83 Absatz 1 des Saarländischen Beamtenversorgungsgesetzes teil.

Die bisherigen Beträge des Unfallausgleichs werden daher zum 1. April 2026 um 2,8 Prozent, zum 1. März 2027 um weitere 2,0 Prozent und zum 1. Januar 2028 um weitere 1,0 Prozent erhöht.

Zu Artikel 8 bis 13:

Die Regelungen in den Artikeln 7 bis 10 enthalten die aufgrund der Besoldungs- und Versorgungserhöhungen zum 1. April 2026, zum 1. März 2027 und zum 1. Januar 2028 notwendigen Anpassungen in der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte und in der Erschwerniszulagenverordnung.

Zu Artikel 14:

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten des Gesetzes.